Mediendienst

Stuttgart, 19. August 2008

Freie Demokraten

Landtagsfraktion Baden-Württemberg FDP

Bachmann: Baden-Württemberg 21 muß kommen!

Baden-Württemberg 21 als Paradebeispiel für ökologische Verkehrspolitik - Die FDP/DVP-Fraktion hat die heutige Entscheidung des Kabinetts, Baden-Württemberg 21 trotz der Kostenrisiken weiter zu verfolgen, mit großer Erleichterung aufgenommen. Nur so kann die Region Stuttgart, Karlsruhe und Ulm an die deutschen und europäischen Verkehrsnetze angebunden bleiben.

„Baden-Württemberg 21 ist für uns das Paradebeispiel für ökologische Verkehrspolitik“ erklärte der verkehrspolitische Sprecher Dietmar Bachmann. „Das Auto kann weder unter Umweltgesichtspunkten noch in punkto Geschwindigkeit mit der Bahn mithalten. Die Entwicklung beim Flugverkehr zeigt, dass unsere Entscheidung, keine zweite Start- und Landebahn zu bauen, richtig war. Bleibt also nur die Bahn, soll die Region Stuttgart, Karlsruhe und Ulm nicht vom Rest Europas abgeschnitten werden.“Das Projekt sei im Übrigen unter drei Aspekten eines der wichtigsten Umweltschutzprojekte im Land: Eine Verlagerung von Verkehr auf die Bahn spart CO^2 ein. Durch die Tunnel bricht für die vom Lärm geplagten Menschen im Stuttgarter Kessel eine ruhigere und bessere Zeit an. Schließlich werden die frei werdenden Flächen den Flächenverbrauch in der Region deutlich reduzieren.

FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg
Haus des Landtags, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart
Dr. Jan-Havlik, Pressesprecher, Tel: 0711 2063 9013, Fax 0711 2063 610
jan.havlik@fdp.landtag-bw.de; www.fdp-dvp.de